



"Evaluation einer computer-basierten Screening Methode zur Erfassung der psychosozialen Belastung von Patienten während einer Radiotherapie"

**Susanne Sehlen,
Strahlenklinik LMU München**

**Petra Berg,
Klinik für Psychosomatische
Medizin TU München**

**Mariana Emrich,
Strahlenklinik LMU München**

**Hans Geinitz,
Strahlenklinik TU München**

**Peter Herschbach,
Klinik für Psychosomatische Medizin TU München**

**Michael Molls,
Strahlenklinik TU München**

**Celia Pirker,
Klinik für Psychosomatische
Medizin TU München**

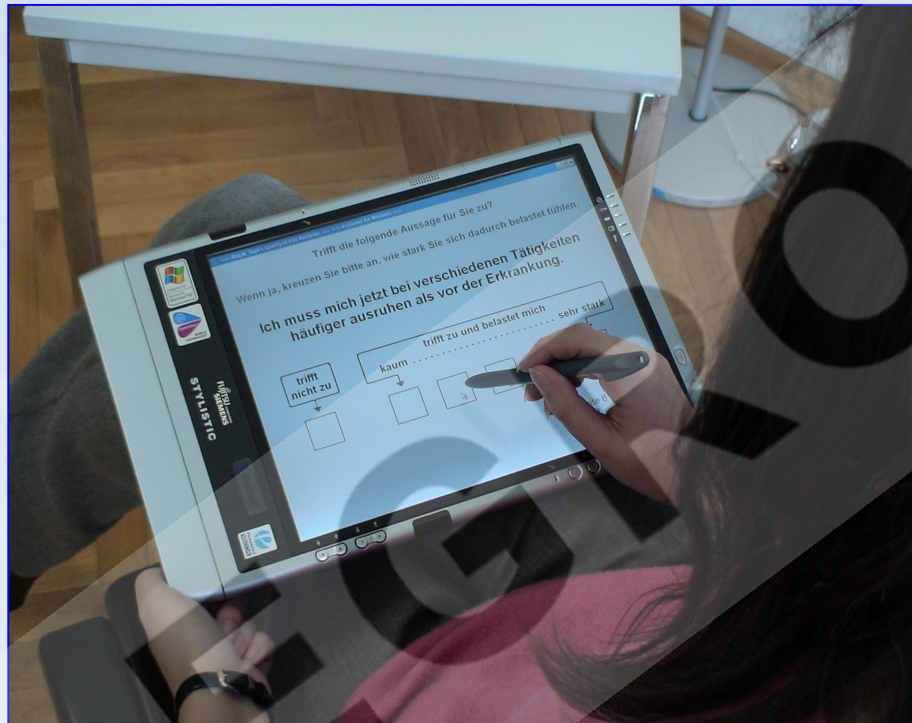
**Eckhart Dühmke,
Strahlenklinik LMU München**

**Gerhard Henrich,
Klinik für Psychosomatische
Medizin TU München**

LMU

KLINIKUM

DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN



Ziel

20-40% in Behandlung befindlicher Tumorpatienten leiden unter bedeutsamen psychischen Belastungen. Diese Patienten werden in der Regel im Rahmen der Behandlungsroutine ohne spezielle personelle Ressourcen nicht zuverlässig erkannt.

Deshalb sollte geprüft werden, ob der Einsatz eines computergestützten Belastungstests (*SIRO, Sehlen et al.*) mittels eines Tablet PCs zur Feststellung von psychoonkologischem Unterstützungsbedarf von den Beteiligten (Patienten, Pflegekräften, MTRAs, Ärzten) als **machbar** und **nützlich** empfunden wird.

Projektphasen

- 1. Kontrollphase (3 Monate)**
122 Patienten pro Klinik werden zu ihrer Patientenzufriedenheit (FPZ; ZUF-8) befragt.
- 2. Validierung und Schwellenwertbestimmung (1,5 Monate)**
 - Papierversion SIRO oder elektronisch (Tablet-PC).
 - Festlegung „Schwellenwert“ SIRO
- 3. Praxisimplementierung (6 Monate)**
Nacheinander elektronische und Papier-SIRO bei 122 Patienten pro Klinik. Ergebnisprofil für den Arzt.
- 4. Auswertung**
Patienten, Ärzte, Krankenpflegekräfte und MTRA beurteilen auf Kurzfragebogen, Aufwendigkeit und Nützlichkeit der Prozedur. Messen der zeitlichen Anforderung.

Methode

Sie finden im folgenden eine Liste mit **Belastungssituationen**, wie sie in Ihrem Leben vorkommen können. Bitte entscheiden Sie für jede Situation, ob sie auf Sie zutrifft oder nicht. Wenn ja, kreuzen Sie an, wie stark Sie sich dadurch belastet fühlen (auf der fünfstufigen Skala von „kaum“ bis „sehr stark“), wenn nein, machen Sie bitte ein Kreuz bei „trifft nicht zu“.

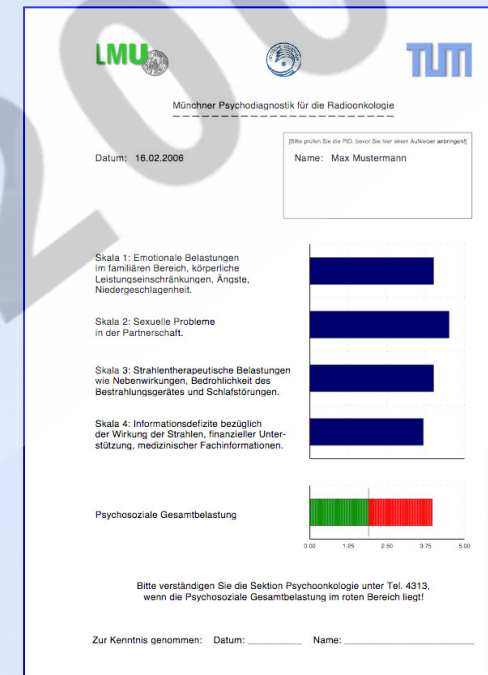
Trifft nicht zu Trifft sehr zu

SIRO Stress Index RadioOncology	Trifft nicht zu	Trifft sehr zu
Ich bin jetzt weniger leistungsfähig/aktiv im Haushalt/Beruf als vor der Erkrankung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1. Ich kann meinen Hobbies (u.a. Sport) jetzt weniger nachgehen als vor der Erkrankung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ich muss mich jetzt bei verschiedenen Tätigkeiten häufiger ausruhen als vor der Erkrankung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ich habe Angst vor einem Fortschreiten/einer Ausweitung der Erkrankung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ich habe Angst davor, hilflos und abhängig zu sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ich habe Angst davor, nicht mehr für meine Familie da sein zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

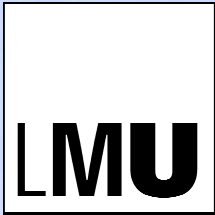
Sehlen et al. 2003

Der SIRO besteht aus 24 Items und den vier homogenen Belastungsskalen:

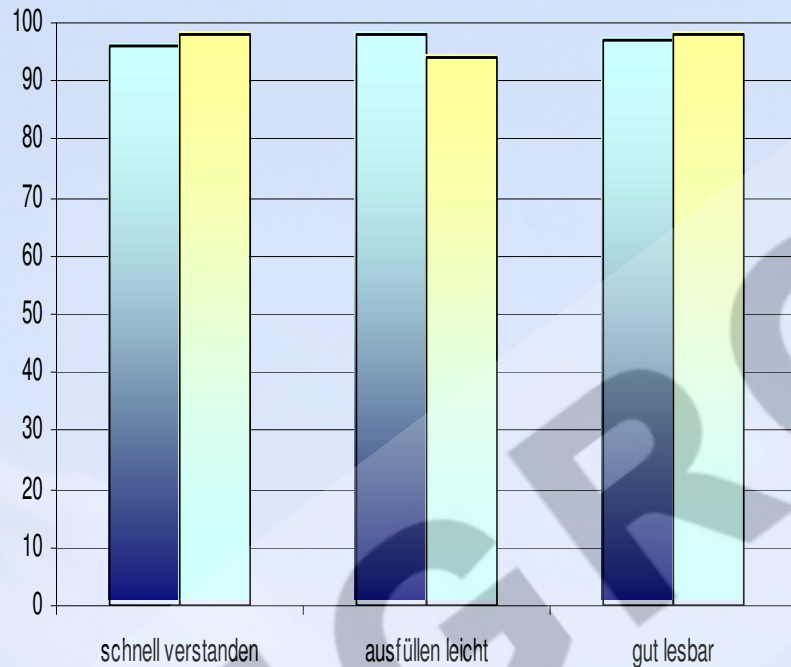
- psychophysische Belastungen
- Partnerschaftliche Probleme
- Strahlentherapeutische Belastungen
- Informationsdefizite



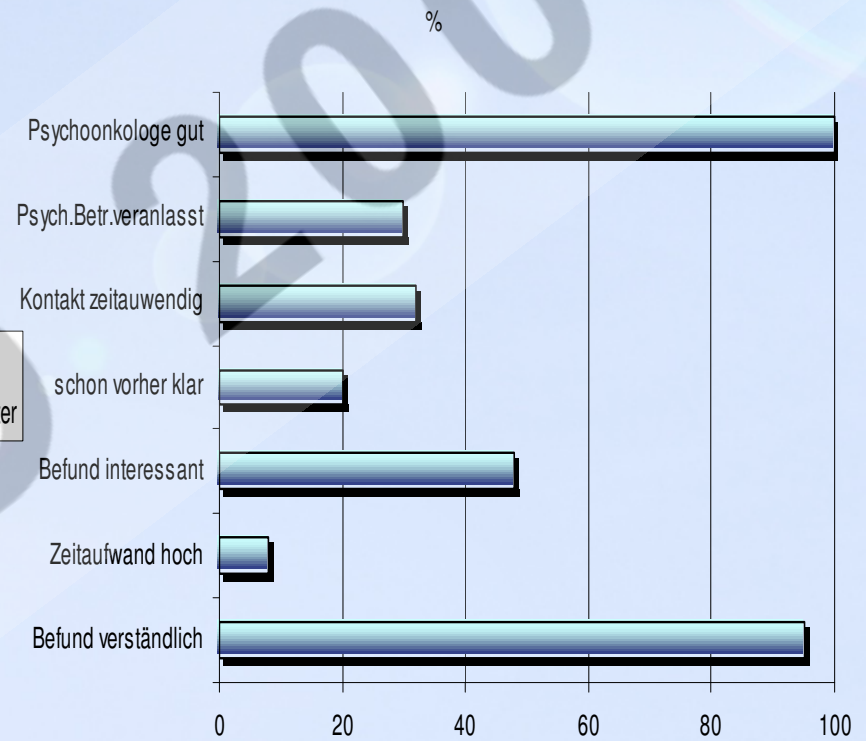
Der Computerausdruck des Belastungsprofil gibt Skalenbelastungswerte wieder. Überschreitet der Gesamtbelastungswert den definierten Schwellenwert des SIRO muss der Psychoonkologe vom behandelnden Arzt verständigt werden.



Ergebnis und Zusammenfassung



Patientenevaluation der Papier- (n=131) und PC-Prozedur (n=142)



Evaluation der der Prozeduren durch die Ärzte (n=15)

Die Durchführung der Papier-Prozedur dauert im Mittel länger als die PC-Prozedur (403 vs. 381 s). Die Tablet-PC Prozedur ist in der Anschaffung teurer, im Betrieb jedoch günstiger und damit eine effektive Alternative zur herkömmlichen Papier-Bleistift Version bei der Datenerhebung zur psychosozialen Belastung.